

Master and Slave - Für meine Freunde

Die Versprechen werden eingelöst

Von CeBe13

Kapitel 33: In letzter Minute

Zwar hätte Gillian mit Liam gerne besprochen, was dieser vorhat, doch Liam lässt sich nicht aushorchen. Er hatte William die feine Stadtkleidung befohlen und direkt nach dem Frühstück lässt er anspannen. Erst bei der Hinrichtung sieht Gillian Liam und William wieder. Sie stehen etwas abseits der Menge. Gillian lässt seine Augen über die recht große Menschen Menge gleiten, doch es scheint alles ruhig. Zum Beginn des Prozesses hatte es Tumulte gegeben und den Versuch Adam zu befreien, doch inzwischen war es sehr ruhig geworden, fast so als hätte jemand Adams Platz eingenommen und kein Interesse daran ihn wieder abzugeben. Am Fenster des Gerichtsgebäudes entdeckt er Daniel, der gezwungen wurde der Hinrichtung seines Bruders beizuwohnen. Nur Willow und Vini konnte er nirgends entdecken, doch bei genauerer Überlegung fragte er sich auch was sie hier sollte. Inzwischen waren die zum Tode Verurteilten zum Galgen geführt worden. Er sah, dass einem der Männer von zwei Wachen die Stufen rauf geholfen wurde und während er noch dachte, 'ich hätte Joseph Rosenberg nicht für einen Schwächling gehalten.' Setzten sich in seinem Kopf die Fakten neu zusammen.

Joseph Rosenberg, Willow Rosenberg, ein toter Ehemann, ein Freund, der einen Mord gesteht. Ihm wird plötzlich klar, dass dort Willows Exmann exekutiert wird, der nach ihrem Wissen schon Jahre tot ist, getötet von Liam. Ihm fehlten zwar noch ein paar Details, aber das Bild das entsteht wird immer klarer. Joseph hätte Liam erkannt und wahrscheinlich von Überfall berichtet. Oz musste es gewusst haben und hatte Liam deshalb abgelehnt. Er wunderte sich über sich selbst, dass er die Zusammenhänge zwischen den Namen und den Fakten nicht eher erkannt hatte. Es ist wahrscheinlich die Zeit sich ins private Leben zurück zu ziehen. Inzwischen stehen alle Männern mit dem Kopf in der Schlinge und Gillian konzentrierte sich. Es schien eine Ewigkeit zu dauern bis die letzten Füße aufhörten zu zappeln. Dann stellte ein Arzt den Tod fest und er kann gehen. Als Beteiligter in dem Verfahren war es seine Pflicht gewesen anwesend zu sein, doch es macht ihn nicht glücklich Menschen sterben zu sehen und zu wissen, dass er daran beteiligt war.

Betty weiß um seine Einstellung und Liam hatte er es gesagt, dementsprechend war auch die Stimmung an Abend etwas gedrückt und alle zogen sich früh zurück. Als er am nächsten Morgen im Gerichtssaal eintrifft kann er trotz der guten Beherrschung des Anwalts sehen, dass Fredrikson etwas vorhatte. Und so ist es dann auch. Der Richter hat kaum Platz genommen, als er auch schon um das Wort bittet.

'Euer Ehren wie der Herr Staatsanwalt gestern so deutlich erläuterte ist mein

Mandant Daniel Osborne kein Teil des Syndikats. Ich weiß, dass heute das Urteil über den Mann gesprochen wird, der sich gegen das Syndikat und für die Gesellschaft entschieden hat. Ich bitte sie darum sich die Aussagen von 2 Herren an zuhören, die mich gestern nach der Hinrichtung aufgesucht haben. "

"Mr. Mc Donald irgendwelche Einwände."

"Nein, Euer Ehren."

"Gut dann möge der erste in den Zeugenstand treten. Schwören sie die Wahrheit zu sagen, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit?"

"Ich schwöre."

"Nennen sie bitte ihren Namen. "

"Mein Name ist Liam Dexter und ich bin Textilhändler aus Irland, doch ich habe schon viele Jahre eine feste Kundschaft in London. Unter anderem Snyder die große Näherei."

"Sie kennen Daniel Osborne."

"Ja, euer Ehren. Vor mehreren Jahren begannen mich Männer des Syndikats zu bedrohen, sie drohten mir und meine Freunden dass sie mein Leben zerstören würden, wenn ich mich nicht aus London zurückziehen würde. Mr. Osborne half mir damals indem er die Männer von mir ablenkte und mir die Möglichkeit gab zu verschwinden. Seit dem werden meine Geschäfte in London in der meisten Zeit von Doyle geleitet, da es mir zu gefährlich erscheint, doch ein Geschäftsführer muss für einige Unterschriften selbst zur Verfügung stehen und so bin ich regelmäßig für kurze Zeit in London. Mr. Osborne half mir eine Freundin aus den Fängen des Syndikats zu befreien, obwohl er damals sagte, dass er ein Teil des Syndikats sei. Er verhalf mir mein Eigentum und meinen Besitz zu schützen. Ich möchte sogar noch weiter gehen. Wäre Daniel Osborne nicht gewesen müsste ich heute noch um meinen wertvollsten Besitz bangen."

Der Richter hatte Liam ausreden lassen und betrachtete den Leumundszeugen der im letzten Moment noch aufgetaucht war, er ahnt, dass hinter dessen Aussage noch mehr steckt, doch ist es nicht seine Aufgabe dem Zeugen auf den Zahn zu fühlen.

"Mr. Mc Donald ihr Zeuge."

"Mr. Dexter, warum melden sie sich erst heute? Der Prozess ist beendet und sie hatten genug Zeit sich vorher zu melden."

Liam wird im Zeugenstand immer kleiner. Doch als der Richter ihn aufforderte die Frage zu beantworten beginnt er leise und senkte den Kopf.

"Ich bin kein mutiger Mensch, ich hatte Angst auszusagen, jetzt da Mr. Osborne nicht mehr da ist um meine Freundin die in der Nähe von London lebt zu beschützen. Ich hatte Angst vor den Konsequenzen für sie und für mich, doch durch das Urteil ist mir klar geworden, dass wir Bürger eine Chance haben uns gegen das Verbrechen zu wehren. Ich weiß, dass meine Aussage zu spät um den Prozess zu beeinflussen, doch zumindest habe ich so die Möglichkeit Mr. Osborne zu sagen wie dankbar ich ihm für seine Hilfe bin und ihm zusichere dass er jederzeit in meinem Haus willkommen ist und bei mir immer auch eine Anstellung erhält wenn er es wünscht. Er ist ein guter Mensch."

Zum Ende ist Liam immer leiser gewordenen und in der Stille klingen die Worte noch lange nach. Es ist der Richter, der als erster das Wort erhebt. Er entlässt Liam und vereidigte Snyder, der bestätigte wer Liam ist, und dass es Daniel Osborne war, der ihn vor Übergriffen von Adam Osborne beschützt hat. Das er dafür Schutzgeld an Daniel gezahlt hatte lässt er unerwähnt. Dann schickt der Richter beide hinaus. Schon nach wenigen Minuten kommen Freddrikson und Mc Donald aus dem Saal. Sie

gratulieren sich gegenseitig und als Freddrikson Liam berichtete, dass Oz zu einer Strafe von 3 Jahren unter Anrechnung der 11 Monate Untersuchungshaft verurteilt wurde kann Gillian sich das Lächeln kaum verkneifen.